

SCHÄTZE FÜR DEN WEIHNACHTSFLOHMARKT

FLOHMARKT AM WESTHOFENER WEIHNACHTSMARKT

Wer hat noch **kleine und große Schätze** auf dem Speicher oder im Keller, die **zu schade sind zum Wegwerfen** ?

Wir nehmen sie gerne entgegen für unseren Flohmarkt **zu Gunsten der Kirche**, da für die **Innenrenovierung** wieder **viel Geld** benötigt wird.

Der Flohmarkt findet im evangelischen Gemeindehaus am Westhofener Weihnachtsmarkt statt.

Die Sachen können am **FREITAG, DEN 29.11.** oder am **SAMSTAGVORMITTAG, DEN 30.11.** nach Absprache dort abgegeben werden, - nähere Infos bei **Christiane Horle, Tel. 4616.**

Der Erlös des letzten Flohmarktes ergab eine stattliche Summe von 1100,-€.

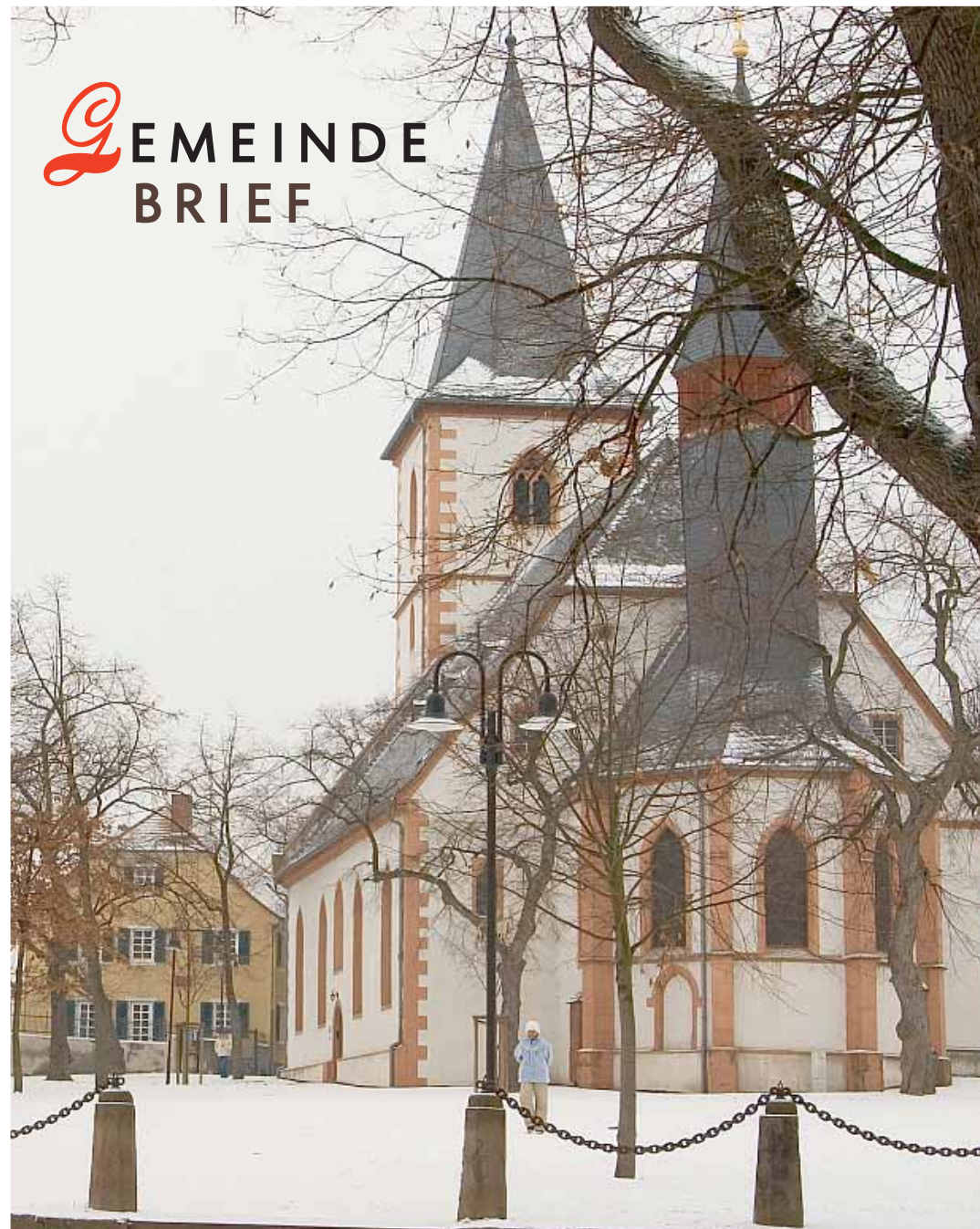
Wir danken allen Spendern herzlich!

Kommen Sie ins evangelische Gemeindehaus und stöbern Sie nach Lust und Laune! Wir hoffen auf regen Besuch und Ihre bereitwilligen Spenden.



IMPRESSUM Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Aabenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Aabenheim verteilt. **Redaktion:** Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 2600 Exemplare
Gestaltung: Hans Wilfried Hartmann **Fotos:** u.a. Dr. van Wasen, shutterstock.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrerin Rita Schaab

GEMEINDE BRIEF



DEZEMBER 2013 JANUAR & FEBRUAR 2014

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

WESTHOFEN & AABENHEIM



INHALTSVERZEICHNIS

Geleit Pfarrerin Rita Schaab	3
Bericht aus dem Kirchenvorstand	4
KinderKirchenNachmittag	6
Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen	7
Seniorenkreis	8
Termine	10
Neues von den Seebachfröschen	15
Abenheim	20
Gottesdienste	22
Anzeigen und Informationen	28
Regelmäßige Treffen	29
Nachrichten aus der Gemeinde	30
Kontakte und Adressen	31

PFARRERIN RITA SCHAAB

**Ich steh an deiner Krippe hier, O Jesu du mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und lass dir's wohlgefallen.**

Liebe Gemeinde,
während ich schreibe, scheint die Herbstsonne in mein Fenster, das Weihnachtslied: Ich steh an deiner Krippe hier“ bringt mich - wie von selbst - an den Weihnachtsabend. Es ist so, als ob sich mein Blick plötzlich nach innen wendet, ich mache, was ich singe: Ich stehe wie von selbst an der Krippe.

Paul Gerhard schrieb dieses Lied im 17. Jahrhundert. Er schneidet aus der Weihnachtsgeschichte wie aus einem Film ein Bild heraus. Dann und stellt er sich mitten in das Geschehen hinein. Auf diese Weise überbrückt er räumliche und zeitliche Entfernungen. Das Lied ist 5 Jahre nach Ende des längsten Kriegs geschrieben, der je in Europa gewütet hat, dem 30-Jährigen. Seine Frau starb an einer Krankheit, er verlor die Pfarrstelle und wurde weg-gemobbt: Trotzdem und gerade deswegen ist die Krippe ein Fluchtpunkt.

Ich stehe an der Krippe, ich stehe vor einem neugeborenen Kind. Vorsichtig schaue ich hin und kann mich nicht satt sehen. So ist das bei Neugeborenen. Und was schenke ich? Paul Gerhard sagt: „Mich selbst. ‘Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin.“ Alles was mich ausmacht, verschenke ich.

Manchmal ist es so an Weihnachten, wenn die Kinder heimkommen. „Wenn du nur kommst!“ sagen die Eltern zu den Kindern in der Fremde. Manchmal ergeht es mir so bei Freunden, wenn ich sie frage, was soll ich euch mitbringen – auch zu Weihnachten. „Mir reicht, wenn Du kommst, dass Du Zeit hast, dass Du den Weg auf Dich nimmst, dass Du einfach da bist!“ Manchmal klappt es auch und alle Erwartungen werden erfüllt. Mit dem Geben und Nehmen, sagen andere, hätte ich es gerne ausgeglichen.

Paul Gerhard schreibt, ich gebe Dir mein Leben, weil ich –so wie ich bin – letztlich alles von Dir habe. Da ist es so viel und so gut wie es ist. und ich gebe es dir. Manchmal tut es mir auch mitten im Jahr gut, innerlich zur Krippe zu gehen. Ich kann auf Gott, auf Jesus, zugehen wie zu einem neugeborenen Kind, ausruhen, abladen, auf-tanken, einfach nur innehalten... und ich nehme etwas mit: sein Lächeln, sein Zutrauen, seine Zukunft.

Dass Sie diese Erfahrung machen können, wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Rita Schaab



BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND PFARRHAUS

Angesichts der aktuellen Pfarrstellen-Vakanz in unserer Gemeinde aufgrund des Pfarrstellenwechsels von Frau Klünemann und aufgrund einer daher erforderlichen und normalen Vakanzrenovierung des derzeit weitestgehend leerstehenden Pfarrhauses empfahl uns die Bauabteilung der regionalen Kirchenverwaltung die **Durchführung einer Gebäude-Energie-Beratung** für das unter Denkmalschutz stehende Pfarrhaus und die anschließende Prüfung einer umfangreicheren **energetischen Sanierung**, um den Gebäudeenergiebedarf spürbar zu senken.

Der Zeitpunkt hierfür war denkbar günstig, da das Gebäude aktuell eben weitestgehend leersteht, und da die Kirchverwaltung derzeit noch aus mehreren „Töpfen“ umfangreiche Zuschüsse zu solchen Maßnahmen (insbesondere bei denkmalgeschützten Gebäuden) zu vergeben hat (in wenigen Jahren wäre dies nach Auskunft der Kirchenverwaltung so nicht mehr der Fall).

Die Energieberatung des Büros Dichtl aus Grünstadt ergab einen typischen erwartungsgemäß **sehr hoch liegenden Primär-Energiebedarf für das Gebäude von fast 400kWh/m²a**; erklärtes Ziel seines Auftrags für die Ausarbeitung von Sanierungsmaßnahmen war es, diesen Wert **auf einen Primärenergiebedarf von ca. 200kWh/m²a** zu bringen und somit in etwa zu halbieren. Hintergrund hierfür ist, dass es eine Heizkostenverordnung für die Pfarrstellen gibt, aus der hervorgeht, dass die jeweilige Kirchengemeinde dem Pfarrstellen-Inhaber auf Antrag einen prozentualen Heizkostenzuschuss gewähren muss, der der prozentualen Überschreitung des Primärenergiebedarfs des Pfarrhauses oberhalb einer Grenze von 200kWh/m²a entspricht; im Klartext hätte die Gemeinde also **zukünftig zusätzlich zu den immer weiter steigenden Heizkosten für Kirche, Pfarramt, KiTa, Gemeindehaus nun auch ca. 50% der Heizkosten für die als Pfarrwohnung genutzten Teile des Pfarrhauses tragen müssen**.

Eine vergleichende Kostenschätzung des Büros Jaberg für die durchzuführenden Maßnahmen mit oder ohne energetischer Sanierung ergab trotz hoher Kosten für die energetische Sanierung unter Berücksichtigung der enorm hohen Sanierungszuschüsse der Regionalverwaltung von ca. 70%(!) einen Mehrkostenanteil für die Kirchengemeinde von ca. 60.000,-€ gegenüber einer rein kosmetischen Vakanzrenovierung. Bei einer solchen rein kosmetischen Renovierung hätte die Gemeinde aber zukünftig voraussichtlich anfangs ca. 1.500 bis 2.000,-€ zusätzlichen Heizkostenzuschuss pro Jahr zahlen müssen (Tendenz steigend) und hätte möglicherweise potentielle Bewerber für unsere

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND PFARRHAUS

Pfarrstelle aufgrund des großen, energetisch unsanierten Gebäudes abgeschreckt. Davon abgesehen wären dann bereits schneller wieder erneute grundlegende Sanierungskosten auf die Gemeinde zugekommen z.B. für einen Fensteraustausch.

Für die Durchführung solcher energetischer Sanierungsmaßnahmen erhält die Kirchengemeinde einen **zinslosen Kredit der Kirchenverwaltung**, der seitens unserer Gemeinde über einen Teil der jährlich eingehenden Gebäudeunterhaltungszuschüsse getilgt wird. Bereits mittelfristig ergibt sich hieraus mit sehr **hoher Wahrscheinlichkeit ein „Nullsummen-Spiel“ für unsere Kirchengemeinde** im Bereich der Investitions- und Unterhaltungskosten, wobei aber der Gebäudewert des Pfarrhauses deutlich steigt.

Nach intensiver Abwägung der diversen diesbezüglichen Aspekte hat der Kirchenvorstand daher folgerichtig beschlossen, umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen am Pfarrhaus gemäß den Empfehlungen von Büro Dichtl durchzuführen; hierbei handelt es sich neben weiteren begleitenden Arbeiten insbesondere um:

- **Austausch der Fenster**
- **Innendämmung der Außenwände**
- **Verbesserung/Erhöhung der Wärmedämmung der Geschosdecke über dem OG**
- **Durchführung des hydraulischen Abgleichs der Heizung**
- **„Thermische Trennung“ des kalten Windfangs vom restlichen beheizten Gebäude-Teil**

Von außen wahrnehmbar hiervon werden später lediglich die ausgetauschten Fenster sein, deren Gestaltung selbstverständlich mit der Gestaltungssatzung der Ortsgemeinde und mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt wird, so dass unser Pfarrhaus weiterhin das gewohnte sehr attraktive Erscheinungsbild behalten wird.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll nach Möglichkeit noch im Winter 2013/14 beginnen; diese wird aufgrund der komplex ineinander greifenden Gewerke voraussichtlich mindestens ca. 6 Monate dauern. Mit zeitweiligen Einschränkungen auch für den Pfarrbüro-Betrieb muss gerechnet werden.

KINDERKIRCHENNACHMITTAG

Unser KiKiNa findet normalerweise jeden 3. Samstag im Monat von 15:00 bis 17:30 Uhr statt. Es gibt aber auch Ausnahmen, wie z.B. im Oktober.

Im September machten wir einen Ausflug nach Mainz. Mit nur diesmal 7 Kindern machten wir uns in Begleitung von 3 Konfirmandinnen auf den Weg. Im Gutenbergmuseum trafen wir Frau Klünemann und bestaunten die



alten Bibeln und die Druckerkunst. Anschließend gab es bei Frau Klünemann Kakao und Kuchen und wir besichtigten die Christuskirche. Die Zeit war leider zu kurz, um noch auf den Turm zu steigen. Wir verabschiedeten uns herzlich von Frau Klünemann, die uns zur Turmbesichtigung noch mal eingeladen hat.



Am 26. Oktober fand unser **ökum. Kinderkirchentag** unter dem Motto „**Mit Luther auf Entdeckertour**“ statt.



Es trafen sich nun zum 5. Mal ca. 30 Kinder, um das Leben Luthers kennenzulernen. Unter der Mithilfe und Zusammenarbeit der Christuskirche, der kath. Gemeinde und der evang. Gemeinde wurde dieses Jahr der Abschnitt aus Lu-

KINDERKIRCHENNACHMITTAG

thers Leben in kleinen Theaterszenen gezeigt, als er seine Frau Katharina kennenlernte und heiratete.



Im Anschluss wurde wieder mit viel Eifer gebastelt, gespielt und gefeiert.

Unsere nächsten gemeinsamen Kinderbibeltage finden wieder im März 2014 statt.

Krippenspiel der KiKiNa-Kinder

Für die Krippenspielproben treffen wir uns am **7., am 14. und am 21. DEZEMBER UM 10.00 UHR** in der Kirche. Wir hoffen, dass wir wieder mit vielen Kindern und viel Spaß ein schönes Weihnachtsstück einstudieren können. Also kommt und macht mit!



Das Krippenspiel wird im **Familiengottesdienst** am **24.12. um 15:00 Uhr** in der Kirche aufgeführt.

Die nächsten KiKiNa-Termine

SAMSTAG, 18. JANUAR 2014

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2014



Seit Juni diesen Jahres gibt es eine neue Konfi-Gruppe in Westhofen.

Wir sind 21 Jugendliche und treffen uns jeden **DONNERSTAG VON 17.00 BIS 18.30 UHR** im Gemeindehaus mit **Niklas Hahn** und **Pfarrerin Claudia Sattler** aus Rheindürkheim.

Im Konfi Unterricht beschäftigen wir uns mit dem Thema Gott/Jesus/Kirche usw. Wir malen z.B Bilder zum Thema Gott/Jesus oder lesen uns Geschichten durch , schreiben einen Text dazu und stellen ihn dann vor allen vor, wie er auf uns wirkt. Wir spielen aber auch öfters Spiele wie zum Beispiel "Kuhstall" um uns näher (besser) kennen zu lernen.

Es gibt viele Gründe, warum es sich lohnt, zur Konfi-Gruppe zu kommen und sich konfirmieren zu lassen.

Ein wichtiger Grund ist, weil man an Gott glaubt, und das mit der Konfirmation bestätigen will.

Die Aufnahme als vollwertiges Mitglied in die Gemeinde ist ebenfalls ein Grund.

Ein weiterer Grund ist die Konfirmanden-Freizeit, die wir im nächsten Frühjahr vom 9.-12. März haben.

Und dann hat man im Konfirmandenunterricht die Möglichkeit, seine Mitmenschen besser kennen zu lernen. Und natürlich erfährt man in der Konfi-Zeit mehr über Gott und die Bibel. Für mich ist das auch ein Grund, warum ich mich konfirmieren lassen will.



Bericht von Patrik Knier

Einmal im Monat, und zwar am 2. Mittwoch um 15.00 Uhr, treffen sich die Senioren im Evangelischen Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin und Leiterin für diesen Kreis ist Frau Else Immel.

Ihr zur Seite steht ein kleiner Helferkreis.

Frau Dauenheimer, Frau Peth, Frau Sawitzki und Frau Winter decken für die ca. 30 Teilnehmer die Tische,



kochen Kaffee und schneiden den Kuchen, der sehr oft von einem „Geburtstagskind“ gebacken wird. Aber auch gespendeter Kuchen wird dankbar angenommen. So backt z. B. Frau Horn einmal im Jahr zur Erinnerung an ihre Mutter, die viele Jahre aktiv in der Frauenhilfe und im Se-



niorenkreis tätig war, Torten oder Kuchen. Im Anschluß an das Kaffeetrinken sorgen Frau Immel und Frau Sawitzki immer für ein interessantes Programm. Vorträge, Geschichten aus dem Ortsgeschehen, Quizspiele, Berichte aus verschiedenen Bundesländern oder ähnliches wechseln sich ab. Dass dieser Kreis eine Bereicherung für unsere Gemeinde ist zeigt die gleichbleibend gute Besucherzahl.

Haben Sie nicht auch Lust zu kommen?



Kurrendebblasen des Posaunenchores Westhofen 2013



In diesem Jahr findet wieder zur Einstimmung auf das freudige Ereignis von Christi Geburt unser Kurrendebblasen statt. Wir werden an drei Mittwochabenden in der Adventszeit in Westhofen und Abenheim spielen:

MITTWOCH, 04.12.2013 18.00-20.00 UHR

Abenheimer Adventskalender
(bei Maria Kron, Floristik, Ostergasse 11)

MITTWOCH, 11.12.2013 19.00 UHR

Westhofen „Am Marktplatz“

MITTWOCH, 11.12.2013 19.30 UHR

Im „Weingut Dieter Klein“, Osthofener Str. 48

MITTWOCH, 18.12.2013 AB 18.45 UHR

Start: „Lydia-Bootz-Ring“

Stationen: Lydia-Bootz-Ring
Hessenring/Kurpfälzer Str.
An der Brennerei 17 c-f
Osthofener Str./ Heerweg
Obere Blenz
Am Nickelgarten

Ende: „Am Nickelgarten“



Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Unser ökumenischer Gesprächskreis hat nun mit dem neuen Thema begonnen, das bereits im letzten Gemeindebrief erwähnt wurde. Aus diesem Grund laden wir alle herzlich zum Gedankenaustausch ein. Zur Erinnerung:



Thema: Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken.

Diskussion auf der Grundlage des EKD-Papiers und der Orientierungshilfe der EKHN

Termine:

MITTWOCH 11.12.2013 19.00 UHR

MITTWOCH 15.01.2014 19.00 UHR

MITTWOCH 12.02.2014 19.00 UHR

ORT: EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS

Das Thema Familie hat in unserer Gesellschaft eine tiefgreifende Wandlung erfahren. Die früheren Wertmaßstäbe unterliegen zunehmend der Veränderung. Damit muss sich die Kirche und in ihr die Gläubigen auseinandersetzen. Wohin wollen wir uns oder können wir uns bewegen? Dies wird uns in der nächsten Zeit beschäftigen und auch unter ökumenischen Gesichtspunkten für viel Gesprächsstoff sorgen. Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Leiten Sie den Advent ein!

Mit einem **Konzert zum Beginn des Advents 2013** stimmt Sie die Blaskapelle Abenheim auch in diesem Jahr wieder auf die besinnliche Zeit ein.

Die Musikerinnen und Musiker laden Sie recht herzlich in die ev. Kirche Westhofen ein. **KONZERTBEGINN** ist **AM 29.11.2013 UM 20.00 UHR**. Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, können Sie das Konzert **AM 30.11.2013 UM 19.30 UHR** in der kath. Kirche Abenheim nocheinmal hören.

Wie immer ist ein Teil des Eintrittsgeldes für den Erhalt beider Gotteshäuser vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Blaskapelle Abenheim



Weihnachtlicher Gottesdienst mit Collegium Vocale

Das Collegium Vocale Westhofen gestaltet in diesem Jahr am

4. Advent (**22. DEZEMBER 2013**) den Gottesdienst um **18.00 UHR**

in Westhofen. Wir laden Sie ein, vom Alltag mit all seinen Anforderungen abzuschalten und die Seele baumeln zu lassen. Lassen Sie sich geruhsam, mit wohlthuender Musik einstimmen auf das Weihnachtsfest.

Der musikalische Bogen reicht von adventlicher Musik bis zur Verkündigung der Weihnachtsgeschichte. Die Kompositionen reichen von alten, barocken Meistern (Melchior Franck: „Fürchtet euch nicht“), romanischen Meistern (Rheinberger „Bleib bei uns“ zu 6 Stimmen, Max Reger „Dein, o Herr, ist das Reich und die Kraft“) bis hin zu einer zeitgenössischen Komposition von Willy Burkhardt („Ich hebe meine Augen auf“, Psalm 121).

Ergänzende Texte, Gemeindelieder und Orgelmusik ergeben einen ruhenden Pol in der hektischen Zeit.

Im neuen Jahr beginnen wir nach den Weihnachtsferien neu, mit neuer Literatur und neuem Schwung. Auch mit neuen Sängerinnen und Sängern? Setzen Sie ihre Vorsätze um, etwas Gutes für sich zu tun, denn:

Singen ist: entspannend
und auch anregend für Körper und Geist
ein tolles Gemeinschaftsgefühl mit allen anderen zusammen an einem „Strick zu ziehen“
Chorstücke zu erarbeiten und dann im Gottesdienst einzubringen
das Immunsystem zu stärken (wissenschaftlich erwiesen!)
und viel, viel mehr.

Glauben Sie mir - testen Sie mich/uns und probieren Sie es aus!

Sie finden uns **DIENSTAGS VON 20.30 BIS 22.00 UHR** im Ev. Gemeindehaus Westhofen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dekanatskantorin
Kristine Weitzel
Tel: 06242-60559



SENIOREN ADVENT

Die beiden Kirchengemeinden und die Ortsgemeinde Westhofen laden alle älteren Mitbürger zum Senioren-Advent ein.

ZWEITER ADVENT 8. DEZEMBER 2014 AB 14.00 UHR



Zu einem unterhaltsamen Programm bei Kaffee und Kuchen sind Sie in den Räumen der **WINZERGENOSSENSCHAFT WESTHOFEN**, Am Bogen, herzlich willkommen.

Auch auf den Besuch des Nikolaus dürfen Sie sich freuen. Genießen Sie einen gemütlichen Adventsnachmittag. Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit? Melden Sie sich bitte im Pfarramt ☎ 06244-905373.

TANNENBAUM AUFSTELLEN

Am **14. DEZEMBER 2013** stellt der Offene Kreis in der Evangelischen Kirche in Westhofen den Weihnachtsbaum auf.

Zum Aufstellen und Schmücken des Baumes und unserer Weihnachtskrippen sind **Helfer und Helferinnen herzlich eingeladen**.

Im Anschluss geht es weiter mit Essen und Trinken, wie üblich - mit leckeren Backeskartoffeln.

Wer mitmachen möchte kann sich im Pfarramt anmelden: ☎ 06244-905373



JULIA HELD

Guten Tag liebe Gemeindebrief Leser- und Leserinnen,

mein Name ist Julia Held, ich bin 27 Jahre alt und wohne mit meinem Lebensgefährten und unserer gemeinsamen Tochter in Worms. Seit dem 19.08.2013 arbeite ich mit 20 Wochenstunden in der Nestgruppe der Evangelischen Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“.

Im Sommer 2008 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich an der Sophie-Scholl-Schule in Mainz abgeschlossen. Während dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 16 Jahren sammeln.



Nach meiner Ausbildung war ich knapp 3 Jahre im Krippenbereich mit Kindern im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren tätig, bis im Januar 2012 meine Tochter (Lina, 20 Monate) zur Welt kam.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner kleinen Familie und unseren Freunden. Außerdem lese ich sehr gerne Bücher.

Ich freue mich nun nach meiner Elternzeit wieder in das Berufsleben einzusteigen und viele große und kleine Menschen kennen zu lernen und ein Stück auf ihrem weiteren Lebensweg zu begleiten.

Liebe Grüße, Julia Held

NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Wie kommt der Saft ins Glas?

Die Entenkinder der Evangelischen Kindertagesstätte „die Seebachfrösche“ in Westhofen sind dieses Jahr mit Froscherdrang bei der Sache. Das Ziel war klar! Sie wollten erfahren wie aus **Äpfel/Apfelsaft** und aus **Trauben/Wein** gewonnen wird.

Zum Glück wachsen die Westhofener Kinder noch in Mitten der Natur auf. Traubenlese und Apfelernte können Sie hier noch jährlich selbst erleben.

Der Apfelbaum im Kindergarten trug dieses Jahr viele Äpfel. Beim Ernten sortierten die Kinder nach „guten“ Äpfel, diese wurden für den Winter gelagert, „Schlechte“ Äpfel, die wanderten sofort in den Mülleimer und „vielleicht“ Äpfel. Bei diesen Äpfeln waren sich die Kinder wegen den Druckstellen nicht sicher, ob sie noch zum Verzehr geeignet waren. Aus den „vielleicht“ Äpfeln wurde leckeres Apfelkompott für das gesunde Frühstück in der Kindertagesstätte und mit den guten Äpfeln zogen sie los zur Familie Groebe. Sie hatten uns eingeladen beim Saftkeltern zu zuschauen. Das war spannend besonders beeindruckend fanden die Kinder die „Apfelwaschanlage“, die nach dem Abwiegen den Anfang der Saftbearbeitung einläutet. Zum Abschluss gab es eine Saftverkostung durch Frau Groebe.

Der war so lecker, dass jedes Kind noch eine Flasche Apfelsaft für zu Hause geschenkt bekam.



NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Zwei Wochen später ging es dann ausgerüstet mit Gummistiefeln, Eimer und Scheren

zur Traubelese in den Wingert der Familie Wittmann. Anschließend waren wir alle ins Weingut zum Keltern eingeladen. Mmmh... der frische Traubensaft schmeckte aber auch zu gut.



Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Evangelischen Kindertagesstätte „die Seebachfrösche“ in Westhofen **bedanken** sich bei **Familie Wittmann** und **Familie Groebe** für diese spannenden Tage.



NEUES VON DEN

SEEBACHFRÖSCHEN



65 Kinder in der evangelischen Kindertagesstätte Unsere kleine Altersmischung/Nestgruppe

In der evangelischen Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ können derzeit 65 Kinder betreut werden. Seit August

dieses Jahres nehmen wir auch Einjährige, bei denen beide Elternteile berufstätig sind, auf. In unserer Nestgruppe ist Raum für 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Das Raumkonzept ist speziell auf die Bedürfnisse der Kinder dieser Altersstufe abgestimmt. Für die Betreuung stehen drei ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung.



Der Tagesrhythmus in der Nestgruppe ist ein **wichtiger Bestandteil**, der den Kindern eine **stabile Umgebung** und **Geborgenheit** bietet. Tagesrhythmus bedeutet **Zeit für Wickeln und Anziehen**, für **Spielen und Bewegung**, für **Ausruhen und Schlafen** sowie für **Essen und Genießen**. Diese alltäglichen Situationen sind geeignete Momente um eine **intensive und vertrauensvolle Beziehung** zu dem Kind aufzubauen und die **Selbstständigkeit** zu fördern. Im Laufe des Vormittags ist Zeit für die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder, wie zum Beispiel Sinneserfahrung durch das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, die Kontaktaufnahme zu Gleichaltrigen und Sprachförderung durch Lieder, Fingerspiele und soziales Miteinander. Das „**Freie Spiel**“ steht jedoch immer im Vordergrund. Wenn das Wetter es zulässt, sind wir jeden Tag draußen an der frischen Luft. Um ca. 11 Uhr treffen wir uns im Ritual Morgenkreis. So können sich **Gruppengefühl, Vertrauen und Sicherheit** entwickeln. Rituale sorgen dafür, dass die Kinder die jeweilige Tagesphase klar erkennen können.

NEUES VON DEN

SEEBACHFRÖSCHEN



Jeden Mittwoch nehmen wir am Singkreis teil, zudem sich alle Kinder der Kindertagesstätte im Turnraum treffen. Danach geht es zum gemeinsamen Frühstück.

Diese Arbeit mit den „Kleinsten“ ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedarf. Obwohl sich ständig um sie gekümmert wird, darf das selbstständige Handeln der Kinder jedoch nicht behindert werden; denn nur durch ihre eigenen Aktivitäten gewinnen sie Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.



Ihr Kita-Team



GEMEINDE TREFF ABENHEIM

Auch die Großen feierten am 5. Oktober mit einem **Abendgottesdienst** den **Erntedank**. Danach gab es ein gemeinsames Abendessen. Diesmal aßen wir nicht Brot, Wurst und Käse, sondern der Jahreszeit angepasst **Kürbissuppe** und **Backeskartoffeln**. Die Erntegaben brachten wir zur „**Wormser Tafel**“.

Am 15. Oktober fand unser jährlicher Ausflug mit den älteren Gemeindemitgliedern statt. Diesmal stand eine Neuerkundung von Worms auf dem Programm. Zum Abschluß besuchten wir das neue Cafe der Lebenshilfe und ließen es uns bei Kaffee, Kuchen und Törtchen gut gehen.

Im Dezember ist Winterpause

Im Januar und Februar verschieben wir unseren Gemeindefest auf Nachmittags.

Wir wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. **DIENSTAG, 14. JANUAR 2014** und **11. FEBRUAR VON 14.30-17.00 UHR** im Gemeinderaum im Museum.

Wir freuen uns auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Eine gesegnete Zeit bis wir uns wieder sehen.

Gabriele Fritz

KINDERKIRCHEN NACHMITTAG

KARTOFFELFETE

Unser Erntedank für die Kinder war wieder ein voller Erfolg. Mit viel Fleiß und Eifer wurden Kartoffeln gewaschen, geschält und in die Form von Chips, Pommes und Kartoffelwaffeln gebracht. Die Kartoffelsuppe sowie Apfelbrei durften auch nicht fehlen. Die Chips waren wieder der große Renner, kaum aus der Friteuse waren sie verspeißt. Zwischendurch wurde auch gebastelt, natürlich für den Herbst, ein kleiner Türkranz. Außerdem für den nächsten Wind ein



Flieger aus Moosgummi.

Mit einem gemeinsamen Essen schlossen wir unser Erntedankfest ab und freuen uns aufs nächste Mal.

Ihr KiKiNa-Team Abenheim

Die nächsten KiKiNa-Termine

25. JANUAR 2014, „DER LANGE SCHLAF“

22. FEBRUAR 2014, FASTNACHT „GOTT LIEBT DAS LACHEN“



DEZEMBER

SONNTAG, 01. DEZEMBER 2013

1. ADVENT

08.30 Uhr Gottesdienst in Abenheim

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen



SONNTAG, 08. DEZEMBER 2013

2. ADVENT

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen



SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2013

16.00 Uhr **Kindergartengottesdienst**
in Westhofen

SONNTAG, 15. DEZEMBER 2013

3. ADVENT

10.00 Uhr Gottesdienst
in Westhofen

11.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Taufe
in Westhofen



SONNTAG, 22. DEZEMBER 2013

4. ADVENT

18.00 Uhr Gottesdienst mit dem Collegium Vocale



DEZEMBER

DIENSTAG, 24. DEZEMBER 2013

HEILIG ABEND

15.00 Uhr **Familiengottesdienst**
mit Krippenspiel in Westhofen

17.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

22.30 Uhr Christmette in Dittelsheim



MITTWOCH, 25. DEZEMBER 2013

1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl in Westhofen

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim



DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2013

2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr **Singgottesdienst** in Westhofen

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2013

SILVESTER

10.00 Uhr **Jahresschlussgottesdienst**
mit Abendmahl in Westhofen

18.30 Uhr **Jahresschlussgottesdienst**
mit Abendmahl in Abenheim

Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen
im Amtsblatt beachtet werden.



JANUAR

SAMSTAG, 04. JANUAR 2014

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Aabenheim

SONNTAG, 05. JANUAR 2014

EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
anschließend **Neujahrsempfang**



FREITAG, 10. JANUAR 2014

10.00 Uhr **Kindergartengottesdienst**
in Westhofen

SONNTAG, 12. JANUAR 2014

1. SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 18. JANUAR 2014

15.00 Uhr **KinderKirchenNachmittag**
in Westhofen



JANUAR

SONNTAG, 19. JANUAR 2014

2. SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst in Aabenheim

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

SAMSTAG, 25. JANUAR 2014

15.00 Uhr **KinderKirchenNachmittag**
in Aabenheim

SONNTAG, 26. JANUAR 2014

3. SONNTAG NACH EIPHANIAS

15.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
Pfarrvikarin Sattler
Konfi-Tag

Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen
im Amtsblatt beachtet werden.



FEBRUAR

SAMSTAG, 01. FEBRUAR 2014

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

SONNTAG, 02. FEBRUAR 2014

4. SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

FREITAG, 07. FEBRUAR 2014

17.00 Uhr **Kindergartengottesdienst**
in Westhofen

SONNTAG, 09. FEBRUAR 2014

LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2014

15.00 Uhr **KinderKirchenNachmittag**
in Westhofen



FEBRUAR

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2014

SEPTUAGESIMAE

10.00 Uhr Gottesdienst in Abenheim

18.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 2014

15.00 Uhr **KinderKirchenNachmittag**
in Abenheim

Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen im
Amtsblatt beachtet werden.

ANZEIGEN UND INFORMATIONEN

CAFÉ TREFF

Helfer gesucht!

Der bei Seniorinnen und Senioren, aber auch jüngeren Gemeindemitgliedern, sehr beliebte Donnerstagstermin im Haus Michael braucht tatkräftige Unterstützung. Es handelt sich dabei vor allem um eine ehrenamtliche Tätigkeit (evtl. Aufwandsentschädigung) in Form von Vorbereitungsarbeiten für die Kaffeetafel. Sollten Sie wöchentlich am **DONNERSTAG VON 14.00-17.00 UHR** Zeit und Lust haben, dann melden Sie sich an einem der kommenden Donnerstage bei Frau Klatt im Haus Michael. Sie wird dann das Weitere mit Ihnen besprechen.



HEIDENTURMKIRCHE DITTELSHEIM

SONNTAG, 8.12.2013, 18.00 UHR „Cantara besinnlich“

Ein Weihnachtskonzert der besonderen Art mit dem Frauenchor Cantara aus Albig

SAMSTAG, 18.1.2014, 19.00 UHR Konzertabend mit klassischen Werken
Neujahrskonzert bei Kerzenschein mit dem Quartett "Les Dames"



SONNTAG, 16.2.2014, 18.00 UHR Das Stuttgarter Posaunenconsort
Studenten und Professoren der staatlichen Musikhochschule Stuttgart spielen Musik von der Renaissance über Barock bis Unterhaltungsmusik.

FERNSEHGOTTESDIENST

SONNTAG, 12. JANUAR 2014 überträgt das ZDF den Gottesdienst von Pfarrerin Klünemann aus der Christuskirche in Mainz. Es ist der Eröffnungsgottesdienst für das Jahr „Reformation und Politik“.

Wer live dabei sein will, muss sich vorher anmelden und um **9.00 UHR** in der Kirche sein.

DIE ÜBERTRAGUNG BEGINNT 9.30 UHR IM ZDF.



KRÄPPELWANDERUNG

Los geht's am **23. FEBRUAR 2014** mit dem Offenen Kreis, der TGW-Wandergruppe und Wolf-Dieter Zeiss.

Treffpunkt und Start:

Abschluss: gegen **16.00 UHR**



14.00 UHR am Marktplatz

und heißem Kaffee oder Tee im Gemeindehaus

REGELMÄSSIGE TREFFEN GRUPPEN KREISE

CAFÉ TREFF	Do	14.30 Uhr	Haus St. Michael
COLLEGIUM VOCALE	Di	20.30 - 22.00 Uhr	
FLÖTENQUARTETT	Mi	18.30 - 20.00 Uhr	jede ungerade Woche Ev. Gemeindehaus Osthofen
FRAUENHILFE	Mo	14.00 Uhr	
GEMEINDETREFF ABENHEIM		19.00 UHR	jeder letzte Do im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“		19.00 Uhr	11. Dezember, 15. Januar, 12. Februar
HANDARBEITSKREIS	Di	14.00 Uhr	
JUGENDGRUPPE			Treffen nach Absprache
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM		15.00 - 17.30 Uhr	jeder letzte Sa im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG WESTHOFEN		15.00 - 17.30 Uhr	jeder vorletzte Sa im Monat
KONFIRMANDENKURSE	Do	17.00 - 19.00 Uhr	
KRI-KRA-KRABEL-KREIS	Do	10.00 - 11.00 Uhr	
MOTETTENCHOR	Mo	20.00 - 22.00 Uhr	
OFFENER KREIS	Di	08.00 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Mo	17.00 - 18.45 Uhr	JUNGLÄSER Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen
	Mi	19.30 - 21.00 Uhr	POSAUNENCHOR im Bürgerhaus Westhofen
		20.00 - 22.00 Uhr	PROJEKT „BLUES & MORE“ jeden letzten Mo im Monat An der Kirche 1 im Ev. Gemeindesaal Heimatismuseum Abenheim
SENIORENKREIS		15.00 Uhr	jeden 2. Mi im Monat

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS WESTHOFEN

WIR BEGLEITEN

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

ES FEIERTEN DIE KIRCHLICHE TRAUUNG

Markus und Katharina Barz geb. Hantsch, Lawalde
Björn und Sarah Kleist geb. Kronauer, Westhofen
Heike Schories und Michael Schaffeluber, Abenheim
Christopher und Sabrina Hauck geb. Gutmann, Westhofen
Florian und Katja Fauth geb. Mergel, Westhofen
Ivo und Melanie Köhler geb. Anders, Westhofen

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFGEWÄSSERUNG VON

Jonathan Fauth, Westhofen
Alexander Flohn, Abenheim
Sophia Schiller, Abenheim
Philipp und Neele Thönnies, Westhofen
Klara Lottermann, Westhofen
Georg Fritz Wittmann, Westhofen
Lenny Gutmann, Westhofen

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN

Hermine Elfriede Straus geb. Scherner, 81 Jahre Westhofen
Lieselotte Behringer geb. Hofmann, 82 Jahre Abenheim
Doris Margarete Andersson geb. Schmitz, 69 Jahre Abenheim
Sigrid Hess, 75 Jahre Westhofen
Heinrich Brauer, 87 Jahre Rittersheim
Katharina Kammerschmitt geb. Weber, 73 Jahre Westhofen
Elfriede Gerda Margot Smol geb. Vogel, 92 Jahre Abenheim



KONTAKTE & ADRESSEN



EVANGELISCHES PFARRAMT WESTHOFEN
VAKANZVERTRETUNG PFARRERIN RITA SCHAAB
Hauptstraße 7, 67596 Dittelsheim-Heßloch
☎06244-99963
ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de
ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS
dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und
freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDESEKRETÄRIN Anja Manz ☎06244-905373

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDES
Annemarie Schuladen

KÜSTERIN IN WESTHOFEN Aurelia Holtkamp ☎06244-907004

KÜSTERIN IN ABENHEIM Gisela Seitz ☎06242-3809

EVANGELISCHE FRAUENHILFE Leiterin: Else Immel ☎06244-7633

SENIORENCREIS – KONTAKT Else Immel ☎06244-7633

KINDERGOTTESDIENST „KINDERKIRCHENNACHMITTAG“

Ansprechpartnerinnen in Westhofen: Ulrike Weis ☎06244-4855,

Ulrike Kühn ☎06244-57301, Christiane Horle ☎06244-4616

Ansprechpartnerinnen in Abenheim: Birgitt Steinfurth-Aumann

☎06242-5898, Gabi Fritz ☎06242-4662

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „DIE SEEBACHFRÖSCHE“

Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen, ☎06244-820

Leiterin: Silvia Kendziora-Köcher

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor „Collegium vocale“ Westhofen und Motettenchor

Kantorin Kristine Weitzel ☎06242-60559

Evangelischer Posaunenchor Chantal Sauer ☎06244-4052

Ute Klemmer ☎06244-4683

Organistinnen Steffi Frefat ☎06238-9897548

Kristine Weitzel ☎06242-60559

BANKVERBINDUNG Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Konto-Nr. 4008018, BLZ: 553 500 10